Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 326. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 11. Mai 1886.

Deutschland.

Berlin, 10. Mai. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Gutsbesitzer und Kreisdeputirten Rautenstrauch zu Eitelsbach im Landkreise Trier den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Hofarzt Stolte zu Potsdam den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Gymnasial-Oberlehrer a. D., Professor Feld zu Köln, den Adler der Ritter des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Mirow zu Lauenburg in Pommern den Adler der Inhaber desselben Ordens verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor von Tzschoppe in Oldenstadt zum Landrath ernannt.

Der Kataster-Controleur, Steuer-Inspector Neukirch in Gardelegen, ist zum Kataster-Inspector ernannt und demselben die Kataster-Inspectorstelle bei der Königlichen Regierung in Stettin verliehen worden. — Dem Landrath von Tzschoppe ist das Landrathsamt im Kreise Uelzen übertragen worden. — Der Forstmeister von Ulrici zu Merseburg ist auf die durch Pensionirung des Forstmeisters von Blumen erledigte Forstmeisterstelle Potsdam-Oranienburg versetzt worden. — Den Domänen-Pächtern Storck zu Poppenburg und H. Müller zu Düna im Regierungsbezirk Hildesheim ist der Charakter als Ober-Amtmann beigelegt worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capitän-Lieutenant Jaeschke, ist am 9. Mai cr. von Gibraltar in See gegangen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 11. Mai.

* **Ernennung.** Zum Director der Reichsbankstelle in Liegnitz ist, wie der „L. A." hört, der bisherige Leiter der Reichsbankstelle zu Posen, Herr Brochowski, designirt worden.

Δ **Jubelfeier des 2. Schles. Jäger-Bataillons Nr. 6.** Aus Oels wird uns geschrieben: Am 16. und 17. d. M. begeht das hier garnisonirende 2. Schles. Jäger-Bataillon Nr. 6 die 25jährige Jubelfeier der Verleihung des Bataillons an seinen hohen Chef, den Herzog Ernst von Sachsen-Altenburg. — Letzterer trifft am 16. hierselbst ein und nimmt in dem Gebäude der Militsch-Trebnitz-Oelser Landschaft Wohnung. — Der Magistrat fordert in Anbetracht der allezeit zwischen dem Bataillon und der Bürgerschaft stattgehabten guten Beziehungen letztere auf, durch Ausschmückung der Häuser mit Laub, Flaggen &c. zur Verherrlichung des Festes nach Kräften beizutragen.

A. **Hirschberg,** 10. Mai. [Ueberführung.] Dieser Tage ist der Handelsmann Rössel, der am 2. April seinen Schwiegervater, den Hausbesitzer Rösler zu Kaiserswaldau u. K. durch 3 Revolverschüsse ermordet hat, in das hiesige Untersuchungsgefängniß eingeliefert worden. Demnach ist die Voruntersuchung, die in Hermsdorf geführt wurde, als abgeschlossen anzusehen. Gegen Rössel wird Anklage wegen Mordes erhoben.

A. **Schönau** a. d. Ktzb., 10. Mai. [Bürgermeisterstelle.] Heute läuft der Termin für Meldungen zu der vacanten Bürgermeisterstelle in unserer Stadt ab Bis gestern hatten sich, sicherem Vernehmen nach, nicht weniger als 64 Bewerber gemeldet! Das Einkommen des Bürgermeisters beträgt an pensionsberechtigtem Gehalt 1800 Mark und für die Verwaltung des Standesamtes 200 Mark. Der Antritt erfolgt am 1. Juli.

Δ **Landeshut,** 10. Mai. [Raubanfall. — Josephfest. — Turnhalle.] Als am Sonnabend ein Mädchen aus Gießmannsdorf sich nach Landeshut begab, um Leinwand abzuliefern, wurde es zwischen Gießmannsdorf und Hartmannsdorf von zwei Männern angefallen, welche ihm nach heftiger Gegenwehr die Leinwand abnahmen. — Auch in diesem Jahre war das gestern in Grüssau abgehaltene Josephfest stark besucht, so daß auf dem Platze ein sehr reges Leben herrschte. — Nachdem die alte Scheune, an deren Stelle die Turnhalle kommen soll, weggerissen ist, sind die Vorarbeiten zum Bau der Halle rüstig im Gange. Gegenwärtig wird an der nothwendig gewordenen Verlegung des Fußweges nach Zieder gearbeitet.

---

* **Liegnitz,** 10. Mai. [Mißlungene Agitation.] Gestern Nachmittag fand im „Gasthof zum Scepter" hierselbst eine Versammlung der hiesigen Schmiede statt, welche von einem Herrn Peter, Vorschmied in Breslau, zum Zweck der Gründung eines Ortsvereins der bereits bestehenden Vereinigung der deutschen Schmiede einberufen war. Hr. Peter, welcher über die Lohnfrage, Arbeitszeit &c. sprach, mußte jedoch aus der Mitte der Versammlung mehrere Zurückweisungen erfahren. Namentlich gab Herr Schmiedemeister Wilhelm seiner Meinung dahin Ausdruck, daß es sich wohl weniger um das Wohl der Schmiede in Liegnitz, als vielmehr lediglich um eine socialdemokratische Agitation handle, welche diese Kreise zum Glück bis jetzt noch nicht erreicht habe und widerlegte dem Redner die Behauptungen von gegenwärtigen Niedergange des Schmiedehandwerks. Als Herr Peter den ersteren Vorwurf hierauf zurückzuweisen versuchte, wurde er von dem die Versammlung überwachenden Polizei-Commissarius darauf aufmerksam gemacht, daß ein als socialdemokratischer Agitator bekannter Cigarrenmacher anwesend sei, welcher mit seiner (Peters) ausdrücklichen Genehmigung sich im Local befinde. Im Vorzimmer seien übrigens noch mehrere Socialdemokraten anwesend. Herr Peter verlas hierauf die Statuten, welche denjenigen der Fachvereine entsprechen. Auf die demnächst erfolgte Aufforderung zur Theilnahme und Gründung eines Ortsverein meldeten sich, wie der „L. A." mittheilt, von den ca. 50 Anwesenden 7 oder 8 Fabrikschmiede. Herr Peter schloß hierauf die Versammlung, ohne die Constituirung des Vereins vorgenommen zu haben; er versicherte aber zum Schluß noch, daß er nächstens wiederkommen werde.

---

a. **Ratibor,** 10. Mai. [Stiftungsfest der Freimaurerloge.] Die hiesige Loge „Friedrich Wilhelm zur Gerechtigkeit" feierte gestern ihr 51stes Stiftungsfest. Zu der Feier waren viele Mitglieder der benachbarten Brüderlogen erschienen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

London, 10. Mai. Unterhaus. Unterstaatssecretär Bryce erklärt, er habe den Schriftwechsel über die griechische Angelegenheit auf den Tisch des Hauses niedergelegt, und hoffe, daß die Vertheilung desselben in wenigen Tagen erfolgen könne. Bryce fügt hinzu, die Blokade sei in das Werk gesetzt, aber es bestehe kein Kriegszustand zwischen England und Griechenland oder zwischen einer anderen Macht und Griechenland. Die Blokade sei eine friedliche.

London, 10. Mai. Unterhaus. Gladstone wies die Angriffe gegen die irische Verwaltungsbill zurück. Eine Gefahr für die Einheit des Reiches liege in den gegenwärtigen Beziehungen zu Irland. Was die Frage der Ausschließung der irischen Vertreter aus dem englischen Parlament angehe, sei die Regierung bereit, so weit als möglich zu gehen, sie sei aber nicht bereit, gegen ihren Willen die Action des irischen Parlaments lahm zu legen, ausgenommen, wo die Hauptinteressen der kaiserlichen Regierung es fordern. Die Regierung werde übrigens nicht zur Berathung der einzelnen Artikel vergehen, bevor die Vorlage im Princip angenommen ist. Was den Einwurf angehe, daß die Bill eine Taxation ohne Repräsentation vorschlage, so sei die Regierung bereit, einen Artikel vorzulegen, welcher den irischen Deputirten Recht geben soll, wenn sie gegen Steuermodificationen sind, im englischen Parlament erscheinen und an den Berathungen theilnehmen. Die Frage der Ernennung einer gemischten Commission aus beiden Parlamenten zur Berathung gewisser Angelegenheiten wolle die Regierung prüfen. Gladstone sprach sich anerkennend über den Muth Hartingtons aus, doch werde Hartington eine ebenso schwere Verantwortung übernehmen wie die Regierung. Hartington möge seine Politik darlegen — Hartington beantragte die Ablehnung der Bill. — Bryce theilte mit, der Handelsvertrag mit Spanien sei unterzeichnet, er gestehe England die Behandlung der meistbegünstigten Nation zu. England stimmte der Herabsetzung der Eingangszölle auf Wein durch Abänderung der Alkoholscala zu, und ließ Weine von 30 Grad zum Zollsatz von einem Schilling per Gallon zu. Der Vertrag werde den Cortes und dem englischen Parlament unterbreitet werden. — Die Grenzabsteckungsarbeiten in Afghanistan wurden suspendirt, weil eine Instruction über gewisse Punkte erwartet wurde. Nachdem dieselbe eingegangen, habe die Commission ihre Arbeiten wieder aufgenommen. — Es sei nicht die Absicht der Regierung, daß Wolff in Egypten bleibe, sobald die Berichte vervollständigt und die Verhandlungen mit Mukhtar beendet sind. Baring beschäftige sich größtentheils mit den gewöhnlichen Angelegenheiten, während Wolff die Aufmerksamkeit namentlich auf die den Sudan betreffenden Fragen, die militärische Reorganisation und gewisse Specialfragen der inneren Verwaltung zu richten habe. — Gladstone beantragte die zweite Lesung der irischen Verwaltungsbill.

London, 10. Mai. Oberhaus. Rosebery legte den Schriftwechsel über die griechische Angelegenheit vor. Er gab eine Uebersicht über die bekannten Ereignisse, er hob hervor die verschiedenen Reden Delyannis und seine Rundschreiben, namentlich die gestrige Erklärung, daß weder er, noch die griechische Regierung jemals ein Decret über die Entwaffnung unterzeichnen würden, rechtfertigten durchaus die Behauptung der Mächte, daß Delyannis, obwohl er versichert, er beabsichtige nicht, die Pforte anzugreifen, doch keine Garantie dafür gegeben habe, daß die drohende Haltung der griechischen Armee nicht auf unbegrenzte Zeit verlängert würde. Uebrigens war eine Gefahr für den Frieden vorhanden, da zwei Armeen sich gegenüberstanden. Kein Freund Griechenlands könne wünschen, dasselbe gegen eine der militärischen Großmächte in den Krieg ziehen zu sehen, selbst wenn es gerechte Ursache dazu hätte. Griechenland habe sich nicht in einer solchen Lage befunden. Vor fünf Jahren trat die Türkei Thessalien an Griechenland ab; es sei kaum denkbar, daß die Türkei weitere Gebietsabtretungen machen werde. Die Türkei hätte eine Armee von 300 000 Mann in Europa, darunter viele Reservisten, demgemäß sei die Landwirthschaft der Türkei bedeutend gehemmt. Das Einvernehmen der Mächte wurde glücklicherweise aufrecht erhalten. Frankreich gehe allein vor, ohne Zweifel in dem gleichen Wunsche, zu einer friedlichen Lösung zu gelangen. Oesterreich, Italien, Deutschland und Rußland befänden sich im Einklang mit England, das sei sehr wichtig, denn ohne Zweifel würden die Bemühungen der Mächte im Zusammenhanng mit der parallelen Action Frankreichs erfolgreich sein.

Unterhaus. Bryce fügte der Mittheilung bezüglich des spanischen Handelsvertrages hinzu, daß Spanien speciell dem englischen Handel die Wohlthaten des 1882 mit Frankreich und 1883 mit Deutschland abgeschlossenen Vertrages zugestanden habe. Der Handelsvertrag soll zunächst bis 1892 in Kraft bleiben, dann vielleicht auf unbestimmte Zeit verlängert werden. — Die weitere Berathung wird auf Donnerstag vertagt. — Die schottische Kleinbauernbill wurde in dritter Lesung mit 219 gegen 58 Stimmen angenommen.

Madrid, 10 Mai. Die Cortes wurden durch eine von Sagasta verlesenen Thronrede eröffnet, worin es heißt: Die Regierung ist fortdauernd mit der Frage des Wohles der Arbeiterbevölkerung, mit socialen, ökonomischen, commerciellen und Colonisationsfragen beschäftigt, und werde die Vorlage der Erweiterung des Wahlrechts einbringen. Die Thronrede erwähnt der Beweise der Sympathien aller Mächte beim Ableben des Königs, besonders gab die väterliche Fürsorge des Papstes der Königin den Muth, die Pflichten der Königin Mutter zu erfüllen. England und die anderen Mächte erkannten die Rechte Spaniens auf die Karolinen an. Die Regierung werde die Verlängerung des Handelsvertrags mit England beantragen. Spanische Weine können darnach in England und dessen Colonien zu den von Spanien gewünschten Bedingungen eingeführt werden. Es werden Vorlagen über die Veränderungen in der Armee und über die Reorganisation der Marine eingebracht werden. In allen Budgets, ausgenommen in denen des Unterrichtsund der Arbeiten werden Ersparungen erzielt werden. Die Thronrede schließt: Da der Nation alle Freiheiten und Rechte verbürgt sind, könne jede Partei die Verwirklichung des politischen Ideals friedlich anstreben. Es sei zu hoffen, daß alle Spanier den Weg des Fortschrittes gehen und die Freiheitsliebe mit den bestehenden Institutionen verbinden zu wissen würden.

Athen, 10. Mai. Die „Proia", das Organ des Ministerpräsidenten Delijannis, betont die Nothwendigkeit des Rücktrittes des Cabinets, um nicht die für die Interessen des Landes verhängnißvolle Lage zu verlängern. — Die „Hora", das Organ Trikupis', glaubt dagegen, daß diejenigen, welche die gegenwärtige Lage geschaffen, sie auch lösen müßten, der König möge daher auf der Zurückweisung des Entlassungsgesuchs des Cabinets beharren.

Der König hat heute Nachmittag Trikupis zu sich berufen.

Hamburg, 10. Mai. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh 4 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 10. Mai. Der Postdampfer „Rhenania" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Lizard passirt.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 10. Mai, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, $87\frac{1}{2}$ Credit mobilier —. Spanier neue $57\frac{5}{8}$. Banque ottomane 528, —. Credit foncier 1360. Egypter 347, —. Suez-Actien 2152. Banque de Paris 647, —. Banque d'escompte 458. Wechsel auf London 25, 19. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 360, — Tabakactien —, —.

Paris, 10. Mai, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 50 Neueste Anleihe 81, 95. Italiener 98, 27. Türken 1865 15, 10 Türkenloose —, —. Spanier (neue) 57, 65. Neue Egypter 347, 81. Banque ottomane 534, 06. Staatsbahn —, —. Ungarn 83, 93. Tabak —. — Fest.

London, 10. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $57\frac{5}{8}$. 5% priv. Egypter $92\frac{7}{8}$. 4% unific Egypter $68\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{1}{4}$. Ottomanbank $11\frac{1}{8}$. Suez-Actien $85\frac{3}{4}$. Canada Pacific $64\frac{3}{4}$. Platzdiscont $2\frac{1}{4}$ %.

Frankfurt a. M., 10. Mai, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $231\frac{1}{2}$. Franzosen $184\frac{3}{4}$ Lombarden $81\frac{5}{8}$. Galizier $159\frac{3}{4}$. Egypter 70, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn —, —. Disconto-Commandit 214, 70. Neue Serben —, —. Mecklenburger —, —. Dresdener Bank —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 10. Mai, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 231. Franzosen $185\frac{3}{8}$. Lombarden $81\frac{3}{8}$. Galizier $159\frac{3}{4}$. Egypter 70, —. 4% Ungar. Goldrente 83, 30. Gotthardbahn 102, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 214, 60. Dresd. Bank —, —. Neue Serben 79, 60. Arader St.-Pr. —, —. Hessische Ludwigsbahn —, —. Darmstädter Bank —. Elbethalbahn —, —. Schwach.

Frankfurt a. M., 10. Mai, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 422. Pariser Wechsel 81, 05. Wiener Wechsel 161, 40. Reichsanleihe 105, 40. Oest. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 68, 80. 5% Papierrente 82, —. 4% Goldr. 92, 80. 1860er Loose 117, 80. 1864er Loose 290, 80. Ungar. 4% Goldrente 83, 40. Ung. Staatsloose 217, 50. Italiener 97, 60. 1880er Russen 87, 20. II. Orient-Anl. 61, 50. III. Orient-Anl. 62, 50. Spanier exter. 58, —. Egypter 70, 20. Neue Türken 15, 10. Böhmische Westbahn $206\frac{1}{2}$. Central-Pacific 112, 80. Franzosen 186. Galizier $160\frac{1}{2}$. Gotthardb. 102, 40. Hessische Ludwigsbahn 93, 90. Lombarden 82. Lübeck-Büchener 156, 80. Nordwestbahn $133\frac{1}{4}$. Credit-Actien $232\frac{1}{8}$ Darmstädter Bank 137, 50. Mitteld. Creditbank 93, 80. Reichsbank 137, 20. Disconto-Commandit 215, 20. 5% Serb. Rente 80, 60. Fest.

Neue Serben 80, 20. Arader St.-Pr.-A. $95\frac{1}{8}$.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $232\frac{1}{8}$ Franzosen $185\frac{3}{8}$. Galizier 160. Lombarden 82. Gotthardbahn —. Egypter 70, 05. Disconto-Commandit —, —. Hess. Ludwigsbahn —, —. Mittelmeerbahn —, —.

Hamburg, 10. Mai, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104\frac{5}{8}$. Silberrente $68\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente $92\frac{3}{4}$ Ungar. Goldrente $83\frac{3}{8}$. 60er Loose $118\frac{1}{2}$. Italienische Rente $97\frac{1}{2}$. Credit-Actien 232. Franzosen $462\frac{1}{2}$. Lombarden 206. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen 86, —. 1883er Russen 110. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $59\frac{5}{8}$ III. Orient-Anleihe $60\frac{1}{2}$. Laurahütte $70\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{2}$. Commerzbank $126\frac{3}{8}$. Marienburg Mlawka $48\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $81\frac{7}{8}$. Lübeck-Büchener $157\frac{1}{2}$ Gotthardbahn $102\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank $99\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $157\frac{1}{8}$. Disconto $1\frac{3}{4}$ %. Ruhig.

Hamburg, 10. Mai, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 158 — 164. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 134 — 142, russischer loco ruhig, 101 — 105. Hafer und Gerste still. Rüböl ruhig, loco 41, per Mai —. Spiritus besser, per Mai $25\frac{1}{2}$ Br., per Juli-August $26\frac{1}{2}$ Br., per August-Sept. $27\frac{1}{2}$ Br., per September-October 28 Br. — Kaffee fest, Umsatz 3500 Sack. Petroleum sehr ruhig, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Mai 6,35 Gd., pr. August-December 6, 80 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 10. Mai. Spiritus loco ohne Fass 36, 70, per Mai 37, 20, per Juni 38, 00, per Juli 38, 80, per August 39, 50, per September 40, 10 Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 10. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10 000 Ballen. Stetig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 10. Mai, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{9}{64}$, November-December $4\frac{63}{64}$ d. Alles Käuferpreise.

Newyork, 10. Mai, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $86\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $89\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $17\frac{1}{2}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $125\frac{3}{4}$. Erie-Bahn 24. Newyork-Centralbahn $101\frac{1}{2}$ Chicago-North Western-Bahn $106\frac{1}{2}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans 9. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7\frac{1}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7\frac{1}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{4}$. Pipe line Certificats $73\frac{3}{8}$. Mehl 3, 25. Rother Winterweizen loco 90, Weizen per Mai $89\frac{3}{8}$, per Juni $90\frac{1}{8}$, per Juli $90\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $47\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{15}{16}$, Kaffee Rio $8\frac{7}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 40, do. Rothe u. Brothers 6, 40. Speck (short clear) $5\frac{3}{4}$. Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Pest, 10. Mai, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 19 Gd., 8, 21 Br. Hafer per Herbst 6, 18 Gd., 6, 20 Br. Mais per Mai-Juni 5, 40 Gd., 5, 42 Br. Kohlraps per August-Septbr. $11\frac{1}{8}$ à $11\frac{1}{4}$. — Wetter: Prachtvoll.

Paris, 10. Mai, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Mai 21, 40, per Juni 21, 40, per Juli-August 22, 50. per September-December 22, 90. Roggen ruhig, per Mai 14, 25, per Septbr.-Decbr. 15, 00. Mehl 12 Marques träge, per Mai 47, 40, per Juni 47, 80, Juli-August 48, 50, per September-December 49, 25. Rüböl ruhig, per Mai 54, 25, per Juni 54, 75, per Juli-August 55, 50, per Septbr.-December 57, 25. — Spiritus matt, per Mai 45, 75, per Juni 46, 00, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 50. — Wetter: Bedeckt.

Paris, 10. Mai, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Mai 21, 40, per Juni 21, 40, per Juli-August 22, 50, per September-December 22, 80. Mehl 12 Marques behauptet, per Mai 47, 50, per Juni 47, 90, per Juli-August 48, 50, per September-Decbr. 49, 40. Rüböl fest, per Mai 54, 50, per Juni 55, 00, per Juli-August 55, 75, per September-December 57, 25. Spiritus ruhig, per Mai 45, 75, per Juni 46, 00, per Juli-August 46, 50, per September-December 46, 50.

Paris, 10. Mai, Nachm. Rohzucker 88° behauptet, loco 35, 50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Mai 39, 25, per Juni 39, 50, per Juli-August 39, 75, per October-Januar 40, 50.

London, 10. Mai, Nachm. Havannazucker Nr. 12 $14\frac{1}{2}$ nominell, Rübenrohzucker $12\frac{7}{8}$ schwach, Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 10. Mai. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, $1\frac{1}{2}$.

Amsterdam, 10. Mai, Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 10. Mai, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $16\frac{3}{8}$ bez. u. Br., per Juni $16\frac{1}{4}$ Br., per September 17 Br., per September-December $17\frac{3}{8}$ Br. Ruhig.

Bremen, 10. Mai. Petroleum (Schlussbericht) ruhig. Standard white loco 6, 40 bez.

Marktberichte.

Berlin, 10. Mai. [Producten-Bericht.] Die Stimmung ist auch an unserem heutigen Getreidemarkt im Ganzen wieder ziemlich fest gewesen, da das Ausbleiben von Regen Abgeber einigermassen zurückhaltend macht und die Käufer anregt. Die auswärtigen Notirungen lauten jedoch der Hausse wenig günstig und so sind die Umsätze sowohl wie die Preisbesserungen für Weizen und Roggen auf nur geringen Umfang beschränkt geblieben. Gek. 1000 Ctr. Weizen. — Hafer hat bei äusserst kleinem Geschäft etwa vorgestrige Preise behauptet. — Loco war das Geschäft in Roggen kaum besser, dagegen fand Hafer zu festen Preisen guten Absatz. Gek. Roggen 5000 Ctr., Hafer 1000 Centner. — Roggenmehl war, namentlich auf nahe Lieferung, fester. — Rüböl ist merklich höher bezahlt worden; das Angebot war einer mässigen Kauflust gegenüber ausserordentlich schwach. — Spiritus verkehrte sehr lebhaft zu anziehenden Preisen; es wird fortgesetzt stark gedeckt sowohl wie auch neu angekauft und das Angebot zeigt

sich demgegenüber durchaus ungenügend. Der Markt schliesst fast ohne Abschwächung. Gek. 130 000 Liter.

Weizen loco 148—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai-Juni 154¾ Mark bez., Juni-Juli 156¼—156 M. bez., Juli-August 158½—158¼ Mark bez., Septbr.-October 162¼—162 M. bez. — Roggen loco 128—136 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., polnischer mit Geruch 127—129½ M. frei Mühle bez., guter inländ. 134½ Mark ab Bahn bez., Mai-Juni 135—134½—135 M. bez., Juni-Juli 136¾—136½ bis 136¾ M. bez., Juli-August 138—137½—137¾ M. bez., September-October 139¾—139¼—139½ Mark bez. — Mais loco 112 bis 116 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Mai und Mai-Juni 108¾ M. bez., Juni-Juli 110 M. bez., Juli-August 111 M. bez., September-October 112 Mark bez., October-November — M. bez., November-December — M. bez. — Gerste loco 115 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 128 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 133 bis 139 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärker und mecklenburger 136 bis 145 M., schlesischer und böhmischer 138—146 M., feiner schlesischer und böhmischer 148—158 M., russischer 130—132 M. ab Bahn bez., Mai-Juni 128¾—129 Mark bez., Juni-Juli 129½ Mark bez., Juli-August 130¼ M. bez., September-October 131½ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 155 bis 200 M. pro 1000 Kilo, Futterwaare 130—142 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—20,75 M., Nr. 0: 20,75 bis 19,50 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,75 M., Nr. 0 und 1: 18,50 bis 17,75 M., Mai und Mai-Juni 18,30 bis 18,35 M. bez., Juni-Juli 18,40—18,45 Mark bez., Juli-August 18,55 bis 18,60 Mark bez., September-October 18,75—18,80 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,7 Mark bez., Mai und Mai-Juni 43,8—44,3 M. bez., Juni-Juli 44 bis 44,4 Mark bez., Septbr.-Octbr. 44,9—45,5 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39—39,5 Mark bez., Mai und Mai-Juni 39,6—39,5—39,8—39,7 Mark bez., Juni-Juli 39,8—39,7—40,1—40 Mark bez., Juli-August 40,7—40,5—40,9—40,8 Mark bez., August-September 41,4—41,2—41,7—41,6 Mark bez., September-October 42—41,9—42,2 bis 42,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 17,30 Mark bez., Mai 17,30 Mark bez., Mai-Juni 17,30 M. bez., September-October 17,70 Mark bez.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,20 M., Mai 17,20 M., Mai-Juni 17,20 Mark, September-October 17,60 M.

Der Regulirungspreis wurde festgesetzt: für Weizen auf 155 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 134¾ M. per 1000 Kilo, für Mais auf 109 M. pro 1000 Kilo, für Hafer auf 129 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus auf 39,6 Mark per 100 Liter-pCt.

Berlin, 10. Mai. [Städtischer Centralviehhof.] Amtlicher Bericht der Direction. Es standen zum Verkauf: 4159 Rinder, 8555 Schweine, 2030 Kälber und 24 741 Hammel. Der gesammte Markt war flau. Rinder waren zwar nicht in so grosser Zahl als vor acht Tagen zugetrieben, doch liess geringere Kauflust der Exporteure das Geschäft sich nur schleppend entwickeln. Grosse Ochsen waren sehr schwer verkäuflich. Es verbleibt starker Ueberstand. Ia 50—55, IIa 45—48, IIIa 36—40, IVa 32—34 M. pro 100 Pfd. Fleischgewicht. Bei Schweinen verlief der Handel in inländischer Waare überaus flau bei ganz unbedeutendem Export. Preise wichen. Der Markt wird nicht geräumt. Bakonier erzielten, weil nur 132 Stück aufgetrieben waren, etwas bessere Preise als am vorigen Markt, nämlich 44—45 Mark pro 100 Pfd. bei 50, auch 55 Pfd. Tara pro Stück. Ia 46—47, IIa 44—45, IIIa 40—43 M. mit 20 pCt. Tara. Der Kälbermarkt hatte schleppenden Verlauf. Ia 42—50, IIa 30—40 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Der Hammelumsatz gestaltete sich unter schlechten Nachrichten von auswärtigen Plätzen äusserst ungünstig, trotz angemessenen Exports. Der Ueberstand ist bedeutend. Ia 44—48, IIa 34—42 Pf., beste englische Lämmer bis 50 Pf. pro Pfund Fleischgewicht.

Cz. S. **Berliner Eierbericht** vom 3. bis 10. Mai. Die Zufuhren genügten in dieser Woche kaum den erhöhten Ansprüchen des Bedarfs und der Börsenpreis für Eier erhöhte sich in Folge dessen bis 2,45 M. per Schock. Im Kleinhandel galten grosse und frische Landeier bis 70 Pf., normale Handelswaare bis 63 Pf., geringere Qualitäten 50 bis 55 Pf. pro Mandel.

Cz. S. **Berliner Geflügel- und Wildbericht** vom 3. bis 10. Mai. Das Geschäft in geschlachtetem Geflügel nahm im heutigen Berichtsabschnitte bei andauernder Bevorzugung von jungen Gänsen und Tauben, von denen erstere reichlichere Auswahl boten, regelmässigen Verlauf. Junge Hühner sind bisher fast nur in Hamburger Zufuhren vorhanden, dürften aber mit dem Eintritt wärmerer Witterung mehr eintreffen. — Detailpreise pr. Stück, je nach Grösse und Güte: junge Hamburger Gänse 7,50—10 M., hiesige etc. 5—7 M., Enten, hiesige 2—3 M., Hamb. 2,75 bis 4,00 M., junge Hühner, hiesige — M., Hamburger 1,10—1,60 M., Suppenhühner 1,80—2,40 M., Tauben 40—60 Pf., Kapaunen, hiesige 2,25—3,50 M., Poularden, hiesige 4—6 M., Brüsseler 6,50—8 M. pro Stück. Puten und Puter im Werthe nominell. — Wild hatte dem Bedarf der Restaurateure und Hausfrauen genügende Zufuhren von Rehböcken, doch hielten Händler fest auf Preise. Böcke im Gewicht von ca. 30 bis Mitte 30 Pfund brachten je nach Beschaffenheit 24—30 M. pr. Stück, Rehkeulen wurden mit 6—8 M., Rehziemer mit 10—15 M. bezahlt, je nach Güte und Grösse.

Hamburg, 10. Mai. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Mai 25¾ Br., 25⅜ Gd., Mai-Juni 25¾ Br., 25⅜ Gd., Juli-August 26⅞ Br., 26¾ Gd., August-September 27¾ Br., 27½ Gd., September-October 28½ Br., 28¼ Gd. Tendenz: gestiegen.

Dresden, 10. Mai. [Amtliche Notirungen der Producten-Börse.] Wetter: wärmer. Stimmung fester. Weizen per 1000 Klgr. netto weiss, inländisch 168 bis 175 Mark, weiss, fremder 170—185 M., braun, deutscher 165—170 M., braun, fremder 170 bis 190 Mark, braun, englischer 160—166 Mark. — Roggen per 1000 Kilogr. netto sächsischer 140—143 M., russischer 132—145 M., fremder 140—145 M., Galizier — M. Gerste per 1000 Klgr. netto sächsische 135 bis 150 M., böhm. und mähr. 155—170 M., Futtergerste 115—125 M., Hafer per 1000 Klgr. netto sächsischer 140—150 M., russischer 133 bis 138 M., böhm. 145—152 M. Weizenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack, Kaiserauszug 32,00 M., Grieslerauszug 29,00 M., Semmelmehl 27,00 M., Bäckermundmehl 25,00 M., Grieslermundmehl 21,50 M., Pohlmehl 16,00 M., Roggenmehl per 100 Klgr. netto ohne Sack Nr. 0 24,00 M., Nr. 0/1 23,00 M., Nr. 1 22,00 M., Nr. 2 19,00 M., Nr. 3 16,00 M., Futtermehl 13,00 Mark.

= Breslau, 11. Mai, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen feiner Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm weisser 15,50—15,80—16,10 Mark, gelber 15,30—15,60—15,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen bei mässigem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. 13,30 bis 13,50—13,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 11,00 bis 11,80 Mark weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Kilogramm 13,30—13,70 bis 14,10 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,80—13,00—13,30 Mk.

Erbsen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 12,70—13,70—15,80 M. Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark.

Bohnen preishaltend, per 100 Kilogramm 16,50—17,00—18,00 M.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 10,00—10,80 bis 11,30 M., blaue 10,00—10,60—11,00 Mark.

Wicken preishaltend, per 100 Kgr. 12,50—13,50—14,50 Mk.

Oelsaaten ohne Angebot.

Schlaglein ohne Angebot.

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen unverändert, per 50 Kilogr. 5,80—6,10 M., fremde 5,60 bis 5,80 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kgr. 9,10—9,30 M., fremde 8,10—8,80 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,00—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,75 bis 10,25 Mark, Weizenkleie 8,50—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,70—4,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 30,00—33,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Mai 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,6	+ 13°,2	+ 7°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	744,0	742,0	741,8
Dunstdruck (mm)	3,4	3,8	4,9
Dunstsättigung (pCt.)	28	33	61
Wind	SW. 1.	still.	NW. 2.
Wetter	heiter.	bewölkt.	bewölkt.
Wärme der Oder			+ 9,4

Breslau. Wasserstand.
10. Mai. O.-P. 5 m 8 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 52 cm.
11. Mai. O.-P. 5 m 7 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 64 cm.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Mai 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 10.	Cours vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz	16,20 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,415 bzG
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,45 bz	161,45 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,50	161,75
Russ. Noten 100 R.	200,60 bz	199,70 bz
Russ. Zollcoupons	321,40 bzG	321,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,10 bzG	104,80 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	vsch.	104,60 bzG	104,30 bzG
dto. Consols	3½	1/4 1/10	102,25 bz	102,20 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 bz	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 G	104,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	— —	101,25 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,40 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 G
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 bzG
dto. dto.	3½		— —	— —
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	130,60 G	102,00 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,40 B
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,90 G	101,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,50 G	104,50 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 G	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,75 bz	100,75 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	91,80 B	91,70 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,30 bzG	98,25 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,40 bzG	98,25 bzB
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,20 G	93,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 bzG	108,00 G
dto.	4½	1/1 1/10	100,10 G	— —
dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 bzG	99,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	99,90 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,30 G	101,30 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,90 B	101,00 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	113,90 bzG	113,10 bzG
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,75 G	108,50 bzB
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,25 B
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,20 G	105,25 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,90 G	106,10 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,50 G	100,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 G	114,40 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	102,25 B
Br. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 bzG	112,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 G	112,30 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	100,25 G	100,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,80 bzB	102,90 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,50 B	116,25 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	102,20 G	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,00 G	103,70 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,80 G	110,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 B	101,75 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,80 bz	97,50 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,00 B	92,80 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bz	68,40 bzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,80 bz	68,70 ebzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,60 bzG	62,60 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,90 à57bzB	56,75 bzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	109,50 bz	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	106,30 bzG	106,30 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,60 bzG	95,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,90 bz	101,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	98,90à99 bz	98,40à50 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,10à20 bz	93,75 bzB
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	101,00 bz	100,90 bz
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,75 bzB	86,90à87bzB
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,50 bz	113,25 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,30 bz	98,60à70 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,40 bzG	95,20 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,70 bzG	61,30 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,80à90 bz	61,50à60 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,80 bz	62,50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	88,90à8 bzB	88,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,50 bz	93,80 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	98,30 G	98,50 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,00 bzG	93,50 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	90,00 bz	89,90 bzB
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,75 bz
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	15,10 G	14,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,40 bz	78,50 bz
Ungar Goldrente	4	1/1 1/7	83,60 bzB	83,25 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,25 B	83,60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 B	103,00 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,30 bz	76,40 bzB
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,90 G	102,75 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,40 bz	80,30 bzG
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,00 bzB	81,25 bzB
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,40 bzG	79,60 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	134,75 bz	134,75 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,30 bz	136,20 bzB
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	33,90 B	34,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,00 B	96,00 B
Bukarester Loose	—	—	— —	44,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	129,90 ebzB	129,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,80 G	127,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,75 ebzG	50,00 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	109,75 bz	109,90 G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,50 bzG	106,10 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	195,25 bz	195,25 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	302,75 bz	302,75 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,00 B	187,90 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	120,80 G	120,20 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,30 bzB	25,10 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,00 bz	17,00 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	295,25 G	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	118,40 bzB	118,20 bz
dto. dto. v. 1864	—	—	295,00 bzB	291,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,10 bzB	156,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,50 G	143,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,10 bz	98,75 ebzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/2 1/7	151,00 bz	150,50 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	139,30 bzB	138,50 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	33,00 bzG	33,80 bzG
Ungarische Loose	—	—	218,00 bz	217,50 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Aachen-Mastricht	2½	—	1/1	56,25 ebzG	55,00 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	19,25 bzG	19,10 bzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	67,20 bz	67,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	½	1	1/1	38,75 bzG	39,75 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6¾	7	1/4	107,75 G	108,00 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,00 ebzB	220,00 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	157,70 bz	157,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅗	3¼	1/1 1/7	93,90 bz	94,00 bzB
Marienb.-Mlawka	⅔		1/2	48,80 bz	50,10 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	8,4	7¾	1/2	173,75 bz	175,50 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,60 G	101,80 bz
Niederwald-Bahn	7½	6½	1/1	112,50 bzG	114,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	2¾	4⅓	1/1	83,30 bz	84,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,50 G	105,60 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	—	1/1	— —	23,25 bzB

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	60,40 bzG	60,60 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2½	1⅔	1/1	67,00 bzG	67,00 bzG
Marienburg-Mlawka	5	—	1/1	112,50 bz	112,60 G
Nordhausen-Erf. 5%	5	—	1/1	109,70 G	109,75 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	—	1/1	86,10 bzG	86,40 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,00 bzG	123,25 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	94,75 G	94,75 bzG
Weimar-Gera 5%	2½	—	1/1	88,50 bzG	88,60 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Böhm. Westb. 5% *	7½	—	1/1 1/7	104,90 bzG	104,50 G
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	130,00 ebzB	130,30 ebzB
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	98,50 bz	99,10 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	87,25 bz	87,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	6	1/1 1/7	80,40 bzG	80,30 bz
Gotthardb. 4%	2½	—	1/1	106,60 G	106,20 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1 1/7	62,00 bz	62,25 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	—	1/1 1/7	77,40 bzG	77,10 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1 1/7	66,10 bzG	66,60 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	372,50 G	371,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3⅛	2¾	1/1	264,50 bz	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	65,75 bzG	65,60 bz
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	126,10 bz	125,75 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,90 ebzB	68,80 bzG
Südost. Staatsb. (Lb.)	1⅕	—	1/5	183,50 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	—	1/1	247,75 bz	249,75 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,00 bzG
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,00 bz	104,10 bzG
Berlin-Görlitz conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,20 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,25 bzG	102,25 bzG
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,25 bzG
Bresl.-Schw.-Freib Lit. D.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. E.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. F.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,25 G
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,25 G
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,25 G
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,30 bzB	102,25 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 bz	102,70 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	102,50 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 G	102,25 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,30 G	102,25 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,20 G	102,20 G
Märk.-Posener conv.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,50 bz	103,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. II. à 71½ M.	4	1/1 1/7	— —	100,50 G
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
dto. III.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 G
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	102,10 G	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	C. 102,10 G	D. 102,10 G
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	100,70 B	100,10 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	102,10 G	102,20 G
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,20 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,25 bzG
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,10 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. Em. v. 1879	4	1/1 1/7	105,40 bzG	105,50 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	[illegible] G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	100,25 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,00 bz	— —
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,00 bz	— —
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	102,10 G	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,10 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,30 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,30 bzG	107,50 bzG
Elisab.-Westbahn 73*	5	1/4 1/10	101,30 bzG	101,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,30 G	81,40 B
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	95,90 G	95,80 bz
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,80 bzG	83,25 bz
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,75 bzG	103,50 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,60 G	75,60 G
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,90 bz	67,90 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bzG	75,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,30 bzG	59,40 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	405,25 bzB	405,30 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	394,50 G	395,00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,20 bzG	101,20 bzG
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,90 bz	85,90 bzG
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	84,00 G	84,10 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	— —
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	317,75 G	317,90 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,20 bzB	105,20 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,25 bzG	97,30 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,40 G	81,60 G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bzG	81,10 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	104,00 B	104,00 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,40 bzG	102,10 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,90 G	101,10 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,60 bzB	96,50 bzB
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,20 bz	99,30 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,80 bz	103,10 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	— —	103,40 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	103,90 G	— —
dto. III.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,30 G
dto. IV.	5	1/1 1/7	102,75 G	102,75 bzG
dto. V.	5	1/1 1/7	103,20 bz	102,60 bzG
dto. VI.	5	1/1 1/7	103,90 bz	103,70 bzG
Wladikawkas (gar.)	4	1/1 1/7	86,40 bzG	86,20 B
Transkaukasische*	3	15/13 1/7	68,90 bz	68,90 bz
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	88,70 bzG	88,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Aachener Disc.	7	7	1/1	116,00 bzB	115,90 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5⅛	1/1	124,25 G	124,25 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	137,80 bzG	137,75 bzG
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	95,10 bzG	90,40 bz
dto. Wechslerbank	5⅚	5⅚	1/1	100,75 G	100,75 bzB
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,60 G	138,50 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	123,10 G	123,10 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	157,25 bz	156,40 bzG
dto. Genossensch.	6	6¾	1/1	131,25 G	131,25 G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	100,25 bzG	100,30 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	215,20 bz	213,90 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 B	132,00 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	99,80 bzG	99,80 G
Goth. Grundcr.-Bank	8	0	1/1	58,00 G	58,40 bzG
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	8	0	1/1	81,20 G	81,20 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,50 G	117,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	168,20 bzB	167,90 bzB
dto. Disconto	6	5½	1/1	100,50 B	100,50 bzB
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,00 bz	136,25 G
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 3/10	1/1	— —	115,25 G
Meining. Cred.-Bank	6¼	5	1/1	94,30 bzB	94,30 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	6¼	5	1/1	94,30 bzB	94,30 bzG
Nationalb. f. Dtschl	3	4	1/1	87,50 bzG	87,50 bzB
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,50 B	92,50 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	147,80 G	147,80 G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,90 bz	50,10 G
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	100,60 G	100,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	176,25 bzG	176,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,50 G	47,50 bz
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	117,00 G	117,00 bz
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	104,50 bzG	104,10 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	132,40 bzG	132,00 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅔	1/1	96,00 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	100,75 G	100,60 G
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,50 bz	116,00 ebzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	89,90 bzG	89,90 B
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	137,30 bzG	137,25 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	79,20 bzG	78,90 bz
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	118,70 B	118,75 B
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,20 B	104,00 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,00 bzG	89,75 bzG
Weimarische Bank	4	2	1/1	70,30 bzG	69,00 bzG

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	262,00 bzG	260,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	123,00 bzG	122,50 bzG
Bismarckhütte	8	8	1/7	106,00 G	106,00 bzG
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. — —	c. 98,00 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/5	58,50 G	58,00 bzG
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	135,00 G	135,00 G
dto. W. F. Linke	5½	5½	1/1	108,00 G	108,00 G
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	83,60 bzB	83,50 bz
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	31,50 bzG	31,50 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	11,00 bz	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	46,10 bzG	46,00 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	105,75 bzG	105,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	70,00 bz	72,00 bz
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	686,50 B	686,50 B
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	105,75 G	105,50 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	108,00 G	108,90 G
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/8	127,00 bzG	127,50 ebzB
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	67,50 bzG	67,50 bzG
Laurahütte	4½	4	1/7	71,90 bzB	73,90 bz
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	55,00 bzG	53,75 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	30,00 G	30,00 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	40,75 bzG	40,25 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	— —	86,25 G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	86,10 G	86,50 bzB
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	21,60 bzG	20,00 bz
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	117,00 G	117,00 B
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	14,25 G	14,50 bzB
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	120,00 bzG	120,50 bz
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	116,75 bzG	117,10 G
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	121,00 bzG	121,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	133,25 bzG	132,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	— —	17,00 B
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,25 B	126,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1525 G	1525 G

Obligationen.	Rückzahlb.	Zins-Term	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	100,60 bzG	100,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	105,25 bzG	103,25 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,10 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	— —	— —
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	— —	88,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/3 1/8	105,30 G	105,10 G

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 10.	Cours vom 8.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,70 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	4	— —	81,00 G
London 1 L. Strl.	8 T.	3	— —	20,425 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	3	— —	20,315 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	81,10 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	6	200,10 bz	199,45 bz
dto. dto.	3 M.	6	199,20 bz	198,55 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,35 bz	161,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,75 bz	160,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,80 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4½	— —	81,05 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,30 bz	199,50 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.
Privatdiscont 1¾ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Mai.	Per Juni.
Deutsche Bank	157,50à57a57,40 bz	— —
Discont.-Command.	215,20a14,90a15,25a14,75	— —
Dortmunder Union	46a46,25 bz	— —
Laurahütte	71,50à75 bz	— —
Oesterr. Credit	465,50a66,50à66 bz	— —
Franzosen	371,50à70,50à74à72,50	— —
Lombarden	184à84,50à83,50 bz	— —
Russische Noten	200,50 bz	200à75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.